

des Liberalismus zu behandeln. Es ist erfreulich, daß die freisinnige Vereinigung die Aufgabe übernimmt in Dr. Dille befiht in Stereoskopen den größten Maßstab her in Deutschland zu stellen. Dasselbe hat sich bis

Weinpreise.

Samstag: 10 1/2 St. ...

Riessner Oefen
mit Patentregulator

die schönsten und solidesten aller Dauerbrenner. Die genaue Anfertigung, grosser Brennraum in schmackvollen Formen; erhältlich von 50 bis 1000 ccm Heizkraft in amerikanischem und irischem System, auch als Ersatz zu Kachelöfen. Gesunde und sparsame Zimmerheizung. Sichtbares Feuer ohne direkte Strahlung, Fußbodenwärme, keine Gasentwicklung, wegen Luftvermischung und gleichmässige Wärmeabgabe automatisch regulierbar von Grad zu Grad. Der Patentregulator dieser Oefen ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, welche patentirt ist. Um den besten und wirklich echten Ofen mit Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikfirma C. Riessner & Co., Nürnberg trägt. Für vorzügliche Leistung und Solidität jede Garantie; dabei sind diese Original-Riessner-Oefen durchaus nicht theurer als Nachahmungen.

Niederlage: Alb. Isenflam, sen., Backnang.

Göppinger Knochenmehl,
billigstes, phosphorreichstes Düngemittel, (garantirter Mindestgehalt 28—29% Phosphorsäure, 1—1 1/2% Stickstoff — in Wirklichkeit meist wesentlich mehr —) und von ersten und anerkannten Fachleuten aus allen Gegenden Württembergs laut vorliegender Zeugnisse für Wintergetreide, Wiesen und Klee als ganz besonders wirksam und bewährt erfunden, hält zur Ausfaat bestens empfohlen.

Göppinger Gelatine- & Leimfabrik.
G. Feiler.

Bezirksniederlagen: C. Weismann, Badnang, S. Prinz, Murrhardt.

ANKER-PAIN-EXPELLER

Der von mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Anker-Pain-Expeller ist hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Entzündungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der Anker-Pain-Expeller ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen. Um keine Nachahmung zu erlauben, verlange man beim Einkauf gefl. ausdrücklich: „Nichters Anker-Pain-Expeller“ und jede Flasche ohne die Marke „Anker“ ist als weicht zurück, denn die als Pain-Expeller ausgetretenen Präparate ohne Anker sind lediglich Nachahmungen des berühmten Originalfabrikats „Anker-Pain-Expeller“.

Friedebert.
(Fortsetzung.)

Wertes Kapitel.

Auf seinem Wartturm sah Wittekind und hielt Mundschau ins Land. Die strengste Winterfalte war vorüber, der Frühling ging zu Ende. Des Heden Falkenauge spähte nach allen Richtungen. Ueber den Borsdengau schweifte es nach den Weidbergen; er sah im Geiste die enge Felschlucht vor sich, durch die der Fluß sich hindurchzwängte. Dort hatte sein festes Schloß auf der Bergklippe gestanden, das er einst dem Bischof Herumbert zum Bistum übergeben mit dem Zuruf: „Min — Din!“ Hoch vor ihm, auf der kantigen Klippe, erhob sich Herstelle, das waffenumblichte, der Ort, wo er unter seinem Burpurgeßel den Frankenkaiser thronen gesehen hatte, in nie zuvor geübter Herrlichkeit, umgeben von seinen Paladinen, von Fürsten und fremden Gelanden. Welche Pracht! Es war, als hätte halb Morgenland seine Schatzkammern aufgethan, um der irdischen Sachen Augen mit so viel Glanz schier zu blendend. Es zog wieder an seinem Geiste vorüber das farbenprächtige Bild, und die hohe, milde Herrschergehalt des faulerlichen Siegers winkte ihm wie verhöhnd zu. Er konnte ihr nicht mehr gürnen; er fühlte sich mächtig hingezogen zu dem Gewaltigen, fühlte sich ihm gesteuert. Und weiter über den Berggründen klangen seine Gedanken.

Wieder tritt er auf der Heerstraße hin, ernstlich darüber nachsinnend, welcher Glaube der beste sei, der seiner Väter oder die neue Lehre der Franken. Und als er sich daß ein Zeichen gebiete, damit Gewißheit ihm würde, da scharte sein Hengst und unter dem Huf sprang aus dem Felsgrund ein Wasserquell. Da stieg er vom Fluß und trat aus dem Born, sich dem Geist gelobend, seinen Hand solch sichtbar Wunder gewirkt. Damals ward es hell vor seinem Blick. Aber

Regenschirme

mit den neuesten modernsten Stoffen in nur guten Qualitäten, von den einfachsten bis zu den feinsten empfehle in großer Auswahl, zu meinen bekannten billigen Preisen.

Wilh. Maier, Schirmgeschäft
hinter dem Gasthof zur Post und Sulzbacherstraße Nr. 9.

Reparaturen und Ueberziehen prompt und billig.

Phönixwolle

In 3 Qualitäten zu haben. Das erste Kammgarn, welches gegen das Eingehen in der Wäsche präpariert in den Handel gebracht wurde, ist das beste wollene Strumpfgarn da es nicht filzt, sehr dauerhaft und garantiert rein wollen ist.

Phönixwolle.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlagen in Backnang:
L. Höchel, Fr. M. Lesslauer, G. Munz, E. Reutter, A. Roser, Jakob Scheffler, Jakob Uebelmesser. H.

Briefumschläge

in verschiedenem Format, aus Hartstoff liefert jedoch nur mit Firminendruck, in nur guter Qualität zu äußerst billigen Preisen von 250 Stück an

Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Wohlte oft leidend war das Licht wieder gewichen! Wohl hatte der große Karl, zum Zeichen seines aufrichtigen Glaubens, ihm statt des schwarzen Hengstes ein schloßweißes Ross ins Wappenschild gegeben — aber seine Seele schwannte oft schwer zwischen dem Dunkel des Zweifels und dem Licht der christlichen Wahrheit. Dies alles bewegte den auf seinem Wartturm sitzenden einiamen Helden mit heiligen Schauern. Die uralte, winterstarre Gieche neben dem Turm, die, wie lange schon, über den Häuptern seines Bestenvolkes geraucht, als es im Schirm dieses Heiligthums den Göttern geopfert, schien wie drohend und beschwörend ihre Riemenarme gegen ihn zu erheben. Ein harter Sturm erhob sich und beugte die Wipfel, hier und dort trachteten Zweige ächzend. Auch durch Wittekind's Brust stürmte es mit Macht — wollte dies alte Heldenherz denn nie zur Ruhe kommen?

„Wer füllt mir den Sturm, wie heißt der Starke? Wo sind ich den Helden, den Himmelshünen?“ Die Worte entfahren seinen Lippen; auf dem Turm stand er wie ein Frager, der auf Antwort harret. Siehe, da erklang es an seiner Seite: „Hier bin ich, Herr König, mit dem Felsenschnitt. Auf der Burg sprach ich vor nach Eurem Begehren. Man wies mich zum Wartturm, hier würd' ich Euch finden. Darf Euer geboramer Vorleser gleich beginnen?“

Wohlgefällig ließ Herr Wittekind sein Auge auf dem Sprecher ruhen, als er erwiderte: „Du kommst zur guten Stunde, mein Sohn, hebe an!“

Auf der Steinbank in der Turmmische ließ sich Herr Wittekind nieder, Friedebert zu seinen Füßen auf einem von der Mauer abgelegten Quaderstein. Das Bergamantblatt auf dem Knie entrollend, hob er mit klarer wohlklingender Stimme zu lesen an:

Ein Meer befahren mit seinen Jüngern.
Er trat in den Klagen,
Die Segel aufblühen

(Fortsetzung folgt.)

Redigiert, gedruckt, und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 165. Telefon Nr. 30. Samstag, den 16. Oktober 1897. Telefon Nr. 30. 66. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Anzeigensblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Arbeitervereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im zehn Kilometer entfernte 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigensätze 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Wegen stärkerer Ausbreitung der Maul- und Pockenpest in Unterbrüden ist von heute ab das Durchtreiben von Wiederfäucern und Schweinen durch diese Gemeinde verboten worden.

Backnang, 15. Oktober 1897.

St. Amtsgericht Backnang.

Beckhoff vom 14. Okt. 1897.

Der am 10. April 1825 geborene Michael Heinrich Ellinger von Eisenhämmerle, Gemeinde Murrhardt, wird, da sich weder der Verschollene noch dessen etwaige Nachkommen binnen der erteilten Frist von 90 Tagen hier gemeldet haben für

t o t

und als ohne Leibeserben verstorben erklärt.

Oberamtsrichter: Gundlach.

Beckhoff vom 14. Oktober 1897.

Die nachgenannten, längst verschollenen Geschwister:

- 1) Elisabethe Luise Zehender, geb. am 8. April 1825, angeblich verheiratet mit Johann Adam Uermann,
- 2) Johann Georg Zehender, geb. am 5. November 1826, beide von Oberbrüden,

weder die Verschollenen, noch deren etwaige Nachkommen hierorts gemeldet haben, für

t o t

und als ohne Leibeserben verstorben erklärt.

Oberamtsrichter Gundlach.

Großerlach, Gerichtsbezirk Backnang.

Zwangs-Verkauf.

In der am 2. März 1897 amtsgerichtlich angeordneten Zwangsvollstreckungslocke gegen Karl Heinrich, verheirateten Schuhmacher, und Christian Heinrich, ledigen Bauern, beide in Großerlach, kommt die hienach beschriebene Liegenschaft am

Mittwoch den 20. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause in Großerlach im ersten Aufstiege zum Verkauf.

Der Verkäufer der Liegenschaft ist Gemeindevater Ungerer in Großerlach, die Verkaufskommission besteht aus Schultheiß Wenzel in Großerlach und dem Unterzeichneten.

Beschreibung der Liegenschaft.
Murrthaler Großerlach.

Gebäude Nr. 30	— a 39 qm ein zweistöckiges Wohnhaus,
	— a 16 qm eine Strohütte am Hause,
	— a 55 qm
Nr. 30A.	— a 55 qm eine Scheuer mit 2 Barn und 1 Tenne,
	1 a 77 qm Hofraum,
	2 a 87 qm an der Hauptstraße, neben Wilh. Schirber Brandberf.-Anschlag 2760 M.
Nr. 66/1.	7 a 58 qm mit Obsthäusern bepflanzter Garten im Sommerhäule, Anschlag 2100 M.
636.	1 ha 15 a 10 qm Biele, 35 a 04 qm Acker, 1 ha 50 a 14 qm im Wolfstein, Anschlag 1300 M.
581 a.	8 a — qm Acker,
b.	7 a 29 qm do.,
c.	29 a 09 qm Biele, 11 a 97 qm gemischter Wald, 56 a 35 qm am Hammerhämmerweg, Anschlag 450 M.
508.	11 a 47 qm Biele,
504.	4 a 60 qm do.
	16 a 07 qm in der Vogelherd, Anschlag 300 M. Gesamt-Anschlag 4150 M.

Murrhardt, 20. Septbr. 1897.

Hilfsbeamter der Vollstreckungsbehörde Großerlach: Amtsnotar Gapp.

Maubach, Oberamts Backnang.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Schafweide, welche 200 Stück Schafe gut ernährt, wird auf die Dauer vom 11. November d. J. bis 1. und 15. März t. J. am

Freitag den 22. Oktober, nachmittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause verpachtet.

Unbekannte Liebhaber haben Vermögenszeugnisse neuesten Datums vorzuweisen.

Schultheißnamt

Auszuheihen sind:
ca. 10000 M. gegen hoppelte Pfandsicherheit à 4%. Näheres bei der Expedition b. Bl.

Auszuheihen sind:
ca. 5000 M. gegen doppelte Pfandsicherheit à 4%. Näheres bei der Expedition b. Bl.

Viehmarkt betreffend.

Der auf Dienstag den 19. ds. Mts. fallende Viehmarkt wird abgehalten. Vieh aus verfeuchten Gemeinden sowohl des Bezirkes, als der benachbarten Bezirke darf auf den Markt nicht zugeführt werden.

Am 16. Oktbr. 1897.

Stadtschultheißnamt G. o. d.

Die Steuerrestanten auf 1. Okt. d. J.

(Hälfte der Steuer p. 1897/98) wollen im Laufe dieses Monats ihren Verbindlichkeiten nachkommen.

Stadtschultheißnamt G. o. d.

Feuerwehr.

Nächsten Montag den 18. d. M., präzis morgens 7 Uhr, hat die

Gesamt-Feuerwehr

zur Übung auszurücken.

Hörschlagiges und präzises Erscheinen muß erwartet werden.

Das Kommando.

Gemeinderat. Vorstand: Heyd.

Die Weinlese

beginnt in Lippoldswiler, Däfern und Söhnweiler am Montag den 18. Oktober.

Trotz der teilweise ungünstigen Witterung im September wird die Qualität des heurigen Weines die von 1896 wesentlich übertreffen. Darum, werthe Herren Weinläufer, kommt, schmecket, sehet und kauft! Ihr werdet in jeder Hinsicht gut bedient werden.

Den 14. Oktober 1897.

Gemeinderat. Vorstand: Heyd.

Allmersbach Oberamts Marbach.

Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Donnerstag den 21. d. M.

Quantum ca. 300 Hekt. Käufer sind freundlich eingeladen.

Den 14. Oktober 1897.

Gemeinderat Vorstand: Kienle.

Bin am nächsten Mittwoch mit einem größeren Transport echter Belgier Fohlen

schweren Schlags im Gasthaus zum Lamm in Großspach und lade Liebhaber dorthin freundlichst ein.

Mag Hirschfeld aus Thalheim.

Caunstatt.

Die Vereinigung der hiesigen Metzgermeister verkauft am nächsten Mittwoch den 20. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Schlachthause die anfallenden

Ochsen-, Kinder- & Farren-Häute

pro November—Dezember mit je ca. 200 St. und ladet freundlichst ein.

Die Verkaufskommission.

Rechnungen mit Firma in allen Formaten werden zu billigen Preisen und in kürzester Frist geliefert.

Fr. Stroß, Buchdruckerei.

Bachnang.
Einladung.
 In unserer am Montag den 18. Oktober stattfindenden **Hochzeitsfeier** laden wir Freunde und Bekannte in die Wirtschaft z. Linde freundlich ein.
 Der Bräutigam: David Mohrle.
 Die Braut: Marie Friederich.

Es erbiten Nachahmungen von
MAGGI

Sch empfehle meiner verbl. Kunstschaff Maggi, als die anerkannt vorzüglichste **Zuppenwürze** in Originalflaschen und in Nachfüllung.
A. Dorn, Drogerie.
Geld-Gesuch.
 600 M. werden gegen gute Sicherheit aufgenommen gesucht. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Bachnang. Alle **homöopathischen Spezialitäten** der homöopathischen Wochenschrift von Dr. W. Mayer in Cannstatt, als: **Mittel gegen Maul- und Klauenseuche Mittel gegen Milzbrand der Schweine Tierstuhlpulver Hustentropfen Ueberfüllungstropfen** etc. können bezogen werden durch die **Untere Apotheke v. Couradt.**

Ruh,
 Eine großstädtische Simmentaler-Schloß, hat, weil überflüssig, zu verkaufen.
 Schultheiß Kübler.

60-80 Zentner Kartoffel
 (magnum bonum) verkauft wegen Mangel an Stellerraum
Fr. Wirth.

Knechte-Gesuch.
 Vier tüchtige **Kochknechte und 2 Unterknechte** werden gegen guten Lohn sofort und auf Weihnachten begehrt.
C. Heinz.

2 tüchtige **Reinmacher**
 sucht
Fr. Breuninger 188.
 Bachnang.

2-3 tüchtige **Erdarbeiter**
 finden Beschäftigung bei
Karl Lehmann, Gärtner.

Bäderlehrlingsgesuch
 Ein kräftiger Junge, der Lust hat die Bäderlei gründlich zu erlernen, findet gute Lehrstelle. Wo? ist zu erfragen bei **Frau Schuh** in Bachnang.

2 bereits noch neue **Regulieröfen**
 sind wegen Veränderung zu verkaufen. Auskunft wo? erteilt
Hofner Widmann.

Eine Wohnung
 samt allem Zugehör ist zu vermieten
 Wackerstraße 10.

Hermann Schlehner, Bachnang
 empfiehlt unter Aufsicherung billiger zeller Bedienung
Tuch & Bukskins
 Halbwooll. & waschichte Hosenzenge
Farbige Hemden, Normalhemden
Unterleibchen, Unterhosen
Kragen, Kravatten, Manschetten, sowie
wollene Unterwäscher.

Habe mich als Nachfolger des Herrn **Dr. Behm** in **Unterweissach** niedergelassen.
 Den 12. Oktober 1897.
Konrad Stern,
 prakt. Arzt.

C. Napiwokky, Hutmacher
 Bachnang
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Seiden- und Filzhüten
 für Herren und Knaben,
 von den einfachsten bis zu den feinsten Formen und Farben in allen Preislagen.
Reparaturen an Filzhüten sauber u. billig
 Aussehen von Seidenhüten zu Festlichkeiten
 50 Pf. pr. Tag.

Erlaube mir ein geehrtes Publikum auf mein gutsortiertes Lager in
Winterschuhwaren
 aufmerksam zu machen und empfehle: **Selbstaubschuhe** in allen Größen, **Calver- und gewalzte Filzstiefel, gewalzte Kinderstiefel**, sowie **Zimmerpantoffeln** für Herren und Damen, **Einziehphantoffeln** in verschiedenen Farben und Qualitäten, **Filzsocken** zum Einlegen und **Wafeln, Gipsstiefel** in allen Größen. Ferner: **Wollentische** mit und ohne Absatz für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen.
C. Napiwokky, Hutmacher
 am Markt.

Achtung!
Die Winterfachen in Schuhwaren
 von den feinsten bis zu den einfachsten Sorten für **Kinder, Mädchen, Damen & Herren** sind in nur prima tabellierter Ware eingetroffen, welche ich zu den bekannt billigsten Preisen abgebe. Um geneigten Zuspruch bittet
Sophie Stark
 Kronenstraße.

Grosse Geld-Lotterie (Volksfest)
des Württemb. Rennvereins.
 Ziehung garantiert am 4. Nov. 1897.
 Lose à M. 1.— (für Wiederverkäufer 11 Lose 10 M.) empfiehlt die **General-Agentur**
Eberhard Fetzer, Stuttgart.
 In Bachnang bei Buchbinder **Albrecht, C. Reutter, Albert Sauer, in Wurrhardt bei S. Prinz** am Markt.

Bachnang.
Trauer-Anzeige.
 Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser I. **Satte, Sohn und Bruder**
Christian Eckert,
 Geb. in München,
 nach kurzem Krankenlager sanft verschieden ist.
 Um stille Teilnahme bitten im Namen der Hinterbliebenen die trauernde Mutter:
Luisa Eckert.

Gegen Fühneraugen und Warzen
 empfiehlt ein bewährtes Mittel
A. Koser, obere Apotheke.
Offene Fülße
 werden nach der Methode des verfl. **Dr. Münzinger** in Weisingen behandelt.
Schwäbisch Hall.
Dr. Heimann.

Eigarren
 in allen Preislagen und anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt
Fr. Leibold
 Wlbadstraße.

Rotwein
 hat im Auftrag zu verkaufen
Fr. Schiefer, Küfer.

Kirchenweih
 Am **Kirchenweihmontag**, von 8 Uhr an, findet bei mir gutebelegte **Tanzmusik**
L. Härtlin Wwe.

Mehel-Suppe
 hat findet.
Louis Häuser s. Kirch.

Tanzmusik
 (Blechmusik) statt.
 Hierzu ladet ergebenst ein
K. Gommel s. Falten.

Mehel-Suppe
 bei hochfeinem Lagerbier.
Kantine Glesweiler.

Mehel-Suppe
 heute Samstag
 wozu freundlich einladet
Kottler s. Linde.

Hällisches Masthammelfleisch
 empfiehlt fortwährend
Gottlob Weigle.

Louis Vogt, Bachnang.
Großes Lager in
Damenkleiderstoffen:
 Cheviots, Loden, Kammgarn Diagonal, Coating, Cachemires einfarbig, farviert u. gemustert, Seidenstoffe, Samt, Kurzwaren, Besatz-Artikel.
Aussteuer-Artikel:
 Leinen u. Halbleinen, Hausuch Satin, Augusta, Bettzeugen, Bettbarchent, Bettbrell, Betttücher, Baumwollflanellen, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Handtücher, Bettfedern u. Flaum, Fert. Unterröcke, Unterröckstoffe.
Damen-Confection:
 Umhänge, Capes, Kragen, Jaquettes, Regenmäntel, Jacken, ich war z und farbig gut sitzend, in schöner gediegener Ausführung.
Herrenkleiderstoffe.
Woll-Waren.
Loden, Halbtudie.
Größte Auswahl!
Billigste Preise!

Liederkränz Marbach.
 Das auf 19. Septbr. 1897 angekündigte
Kirchenkonzert
 in der **Alexanderkirche**
 für die Hagelbeschädigten des Unterlandes findet am **Sonntag den 17. Okt., präzis 4 Uhr** statt.
 Zu diesem Konzert ist jedermann freundlich eingeladen.
Der Ausschuß.

Schwab. Albverein.
 Morgen Sonntag **Justiz** über den Murrhardter Wald nach **Murrhardt.**
 Zusammenkunft b. Engel. Abmarsch 1/2 1 Uhr. Mitglieder und Freunde sind zur Beteiligung herzlich eingeladen.
Verlobungskarten
 werden in schöner Ausstattung angefertigt in der Buchdruckerei v. Fr. Stroh

Witt-Karten
 werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
 * **Nietzenau, 15. Okt.** Für die Hagelbeschädigten im Weinsberger Thal (Gde. Dimbach) sind unter heutigem 12 Sad Kartoffeln und 5 Sack Frucht, vor kurzem an bar Geld M. 15.50 von hier abgehakt worden.
 * **Stuttgart.** Die diesjährige, in Lothringen am 27. Sept. begonnene Generalstabreise des R. Armeekorps ist am 18. d. Ms. beendet worden.
 * **Esslingen.** Der am 24. v. M. von Militärgericht in Esslingen zu 2 Monaten verurteilte Landwehrmann ist jetzt, wie die Ehl. Ztg. meldet, begnadigt worden.
 * **Biberach.** In Altsheim, hiesigen Oberamts, hat es binnen nicht allzulanger Zeit wiederholt, letztmals in der Nacht vom Sonntag auf Montag gebrannt, und immer haben die Brandfälle bedeutende Schäden verursacht. Die begreiflich, war die Beunruhigung der Gemeindeglieder eine große, denn Brandstiftung lag klar zu Tage. Endlich scheint man den Brandstifter erwischt zu haben in einer Person, an welche man freilich nicht denken durfte: es ist der Hornist der eigenen Altsheimer Feuerweh, ein lediger Einwohner dieses Orts. In einer Stelle, auf der der Verbrecher bei einem weiteren, aber mißlungenen Brandlegungsversuch gefangen haben muß, wurden Fußspuren aufgefunden, im Weitein des Staatsanwalts wurden Stiefelproben gemacht und siehe da, von all den Beschuldigten die des Mordgehebers der eigenen Feuerweh so überraschend, daß er festgelegt wurde. Nun fällt den Deuten, wie es immer geht, dies und jenes ein, was sie eigentlich hätte früher schon veranlassen sollen, auf den jetzt Verhafteten ein wachames Auge zu haben.
 * **Laichingen.** Die Typhusgefahr in unserem Orte ist noch nicht beseitigt; neuerdings erst kamen wieder Erkrankungen vor. Das Kgl. Oberamt und das Kgl. Oberamtsphysikat, die hier eine Untersuchung vorgenommen haben, dringen auf Einhaltung der gesundenheitspolizeilichen Vorschriften. Namentlich haben die hies. bürgerlichen Kollegen auf eine Vorlage des Ministeriums des Innern hin den Entschluß gefaßt, eine inmitten des Orts befindliche große Senkgrube, deren Ausbuchtung besonders im Sommer sehr lästig war, im Laufe der nächsten Jahre einfüllen zu lassen.

mitglied des Vereins für innere Mission ist, in welcher Eigenschaft er noch dem letzten Kongreß in Bremen beigewohnt habe. Es ist wirklich nicht zu verstehen, wie die Kgl. Volkstg. auch wieder bei dieser Gelegenheit die katholischen Partaisforderungen geltend machen kann. Kein Protestant hat Anstoß daran genommen, daß der Vorgänger Gabels, Böhler, Katholik ist; wir wissen genau, daß die Ernennung Gabels zu seinem Nachfolger durchaus nach keinem Sinn gewesen ist.
 — Der **Post** zufolge ist es dem aus Paris zurückgekehrten Reichskommissar für die Pariser Weltausstellung gelungen, eine Erweiterung des dem deutschen Reiche ursprünglich bewilligten Platzes für eine Reihe von Abteilungen zu sichern.
 — Eigentümliche Erörterungen in der Parteipresse haben auch die Verhandlungen des sozialdemokratischen Parteitages in Hamburg hervorgerufen, insonderheit sein Beschluß, daß die Sozialdemokraten sich fortan auch an den preussischen Landtagswahlen beteiligen dürfen. Die freisinnigen Blätter sind glücklich über die veränderte sozialdemokratische Taktik, weil sie der Hoffnung leben, daß die Sozialdemokratie überall da, wo sie nicht zu liegen vermag, der freisinnigen Opposition ihre Hilfe leisten werde. Sie sind alle überzeugt, daß die Sozialdemokratie ihre „Flegeljahre“ hinter sich habe und von nun an als „soziale Reformpartei“ ehrlich an der Förderung des Staatswohles mitarbeiten werde.
 * Auf den Strecken der preussischen Staatsbahnen und zwar in jedem Bezirk der zwanzig Eisenbahndirektionen für sich besonders, werden vom Staatsjahre 1898/99 ab Ermittlungen über die Dauer der Holzschwemmen (eichener, buchener und kieferner) in Bezug auf ihre Imprägnierung mit Zinkchlorid und Eheröl oder mit Eheröl auch mit erhittem Eheröl in der Weise angefaßt werden, daß dafür besondere Versuchsstrecken eingerichtet werden.
 * Fürst Bismarck hat den ihm schon von früheren Unterredungen her bekannten bayrischen Reichsrat Häbeler aus Augsburg empfangen und mit einer Einladung zum Frühstüd beehrt. Die Unterhaltung war sehr lebhaft, Fürst Bismarck nahm u. a. Gelegenheit, seine lebhafteste Genugthuung über das Zusammengehen von Landwirtschaft, Industrie und Handel bei den Vorbereitungen für den Abschluß von Handelsverträgen auszubringen.
 * Zur **Flottenfrage** hat sich der bekannte Kritiker Dr. Karl Peters in der Wochenchrift „Die Zukunft“ geäußert. Seiner Ansicht nach liegt die praktische Aufgabe unserer Flotte im Frieden in der Küstenbedeckung und dem Schutz unseres Handels in den außereuropäischen Gebieten. „Was nach Honolulu und Lamoab reicht das Preßige unsere Flotte nicht mehr; hier wollen die Leute unmittelbar etwas vor Augen haben, wenn sie den genügenden Respekt vor dem Leben und Eigentum behalten sollten, und ein Kanonenboot an ihren Küsten wirkt unter allen Umständen gefahrlos, als die Kunde vor schlagend Armeekorps in der Heimat, In Oshalen, in der Gänze, in Afrika und Südamerika muß das Reich ein System von Flottenstationen mit Kreuzern unterhalten, um so viel Ansehen zu besitzen,

daß jene einzelnen Bürger sicher und friedlich im Schutz der nationalen Flagge ihren Beschäftigungen nachgehen können. Dieses Verlangen ist kein phantastischer Flaggenschwindel, sondern beruht auf geschäftlicher Rechnung.“ — Nach Herrn Dr. Peters Ansicht hat unsere Flotte im Kriege zunächst die Aufgabe, unsere Küsten zu verteidigen. Hierzu brauchen wir eine Schladachtsflotte. Soweit eine solche „zum Schutz unserer Küsten erforderlich ist, muß sie eben beschafft werden, und die Schmershändigen, die über den Umfang dieser Anschaffungen zu bestimmen haben, sind nicht etwa die großen „Politiker“ im Reichstage, sondern doch wohl die Männer, die die Bedingungen nach den militärisch in Frage kommenden Gesichtspunkten angestellen vermögen“ — und, fügen wir hinzu, die Verantwortlichkeit in der Stunde der Entscheidung tragen.
Darmstadt, 15. Okt. Das russische Kaiserpaar wird morgen mit dem Großherzog nach Koburg reiten, wo am Sonntag das Geburtsfest der Herzogin gefeiert wird.

Oesterreich-Ungarn.
Wien, 15. Okt. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses legte die Linke ihre Ostraktion fort durch wiederholte Anträge auf namentliche Abstimmung.
Frankreich.
 * **Paris.** Vor dem hiesigen Schwurgericht begann am letzten Mittwoch der Betrugprozess gegen den Steuerbeamten Briand und die unter dem Namen Comtesse de Chabon in gewissen Kreisen bekannte Halbweltbame Lucie Jacquillard, die durch Veruntreuungen und sonstige Schwindelereien die hiesigen Bankiers Robert und Eugen Oppenheim um einen Betrag von ungefähr 300 000 Fr. geschädigt haben. Briand, der nebenbei auch die Stellung eines Sekretärs des Barons Robert Oppenheim bekleidete, hatte der folschen Gräfin Juliebe Weib und Kind verlassen und um den luxuriösen Gelüsten der Jacquillard zu genügen, die ihm von seinem Chef anvertrauten Summen unterzshlogen. Ueberdies war er seiner Geliebten wiederholt dabei beifällig gewesen, als diese unter dem Vorwande, für wohltätige Anstalten zu sammeln, den genannten Bankiers sehr bedeutende Beträge entlockte. — Nachschrift. Das Urteil lautete auf Freisprechung, da Oppenheim selbst Briefe an die „Gräfin“ gerichtet hatte und der Abenteuerin Glauben schenkte.
Spanien.
 * **Madrid.** Dem „Imperial“ geht aus Manila folgendes Telegramm zu: „In den letzten Tagen des September haben auf Mindanao und Jolo (Sulu) furchtbare Erdbeden stattgefunden, worunter die Gegend von Zamboanga und Daulan am meisten gelitten hat. Große Vermüngen wurden dort angerichtet und zahlreiche Unglücksfälle sind zu verzeichnen. Mäßige Erdballen haben sich gebildet. In den ersten Augenblicken herrschte ein unbeschreiblicher Schrecken, da Personen und Tiere durch die der Erde entweichenden Schwefelbünste erschlagen. Die Erscheinung zeigte sich auch auf dem Meer. Ungeheure Wellen überschwemmten

die Küsten und rissen alles mit sich fort. Die Bewohner...

Konstantinopel, 13. Okt. Wie der Korrespondent des Standard...

Norbamerica. Der Kongress in Washington wird um einen Kredit...

Verschiedenes. Sternschnuppen. Freunde des Sternenhimmels...

Das größte Schiff der Welt ist auf der Werft von Blohm u. Loh...

Aus Baden. Eine Pariser Schwindelnummer treibt wieder...

Warum Gerhard Hauptmann dichtet! In einer Aufzählung...

Friedebert.

Friedeberts Wange überströmte brennende Röte. „Im Evangelienbuch...

ehrlische Fieder wurde mit einem Tausendmarktscheine...

Ein Mittagessen für 1 Sou. In London, da wo die letzten Häuser...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Kupferzell. Das Lagerhaus der Getreidever...

Wimpfen, 15. Okt. Händler aus Mannheim kauften heute hier...

Fruchtpreise. Wimpfen, den 14. Oktober 1897.

Wimpfen, den 14. Oktober 1897. Dinkel 7.30 7. 6.80 50 3...

Weinpreise. Nordheim bei Heilbronn, 15. Okt. Heute Käufe zu 130, 135...

Gemürrheim, 15. Okt. Heute beendigt, Käufe zu 135 bis 150 M. pro 3 hl...

und heute einige Käufe zu 120-125 M. pro 3 hl...

Grumbach i. N., 14. Okt. Käufe zu 118-128 M. pro 3 hl...

Wettlingen, 15. Okt. Käufe zu 120 bis 125 M. pro 3 hl...

Wettlingen, 14. Okt. Heute beendigt. Einige Käufe zu 116, 120...

Neueste Nachrichten. Spiegelberg, 16. Okt. (Vortrag.) Der früher hier...

Berlin, 16. Okt. „Berl. Tagebl.“ meldet aus Elbing...

Vermerlingen, 16. Okt. Seit gestern mittag 1 Uhr...

Vermerlingen, 16. Okt. „Berl. Tagebl.“ meldet aus Elbing...

Vermerlingen, 16. Okt. In dem Kohlenbergwerk der Donauampfschiffahrtsgesellschaft...

Madrid, 16. Okt. „El Correo“ bestätigt das Gerücht...

Kanea, 16. Okt. Nach einem Berichte der Agence Havas...

Lagos, 16. Okt. Die britischen Streitkräfte, welche von hier...

Dieser Jugendfreund Nr. 42.

„Auf, rüsst ein Schiff zur Meeresfahrt!“ Da folgten sie dem holden Herrn...

Friedebert, so denk ich, das Sängertum ist die Kunst, der du dich...

„Sprich sie getrost aus, mein junger Freund!“ Da zog Friedebert...

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Schöb in Badnang.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 166. Telefon Nr. 30. Montag, den 18. Oktober 1897. Telefon Nr. 30. 66. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich...

Amliche Bekanntmachungen.

In Unterweissach ist die Maul- und Klauenseuche erloschen, in Oberbrüden ausgebrochen.

Laubfrucht-Verkauf. Am Mittwoch den 20. Oktober, vormittags 9 Uhr, wird die Laubfrucht...

Liegenchafts-Verkauf. Aus der Konsumkasse des Gottlieb Haag, Vaders in Althütte, kommt die vorhandene...

Manbach, Oberamts Badnang. Schafweide-Verpachtung. Die hiesige Schafweide, welche 200 Stück Schafe...

Freitag den 22. Oktober, nachmittags 1 Uhr, unbekannt Liebhaber haben Vermögenszeugnisse...

Herbst-Anzeige. Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Donnerstag den 21. d. M.

Die allgemeine Weinlese. Kleinaispach mit Einzenburg. Die allgemeine Weinlese beginnt hier am...

Donnerstag den 21. Oktober. Erzeugnis ca. 600 Hektoliter. Käufer sind freundlich eingeladen.

Wünzerhausen am Wunnenstein. Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Montag den 18. Oktober d. J.

Wer das Migränin-Höchst (bargestellt nur durch in Höchst a. M.) in seiner herrlichen Wirkung...

Schweine. Unterzeichneter feht Dienstag den 19. Oktober einen großen Transport Schweine...

Schweine. in seiner Stallung bei Herrn G. Jung, Metzger z. gold. Lamm einem billigen Verkauf aus, wozu Liebhaber freundlich einladet.

mech. Kunstausstellung. Auf der Bleichwiese in Badnang. Serie III mit 50 Ansichten, enthaltend Reise durch Skandinavien, Belgien, England, Amerika, Californien, Portugal, Spanien, Algier, Arabien, Palästina, China u. Japan.

Ginthe. gut und billig in A. Raths Buch- und Schreibmaterialien-Handlung.

Große Auswahl in Korsetten. empfiehlt Louis Vogt.

Möbelfabrik Badnang. empfiehlt ihr großes Lager in fertigen Möbeln und Spiegeln jeder Art bei billigsten Preisen.

Delbrudbilder Hanssegen. gerahmt und ungerahmt, empfiehlt billigst Fr. Reibold, Uhlendstraße.

Gelder. gegen gute Pfandsicherheit zum billigsten Zinsfuß, kaufen Haus- und Güterziele fortwährend und bitten Informationscheine auszusenden.

Möbel-Verkauf. Wegen Entbehrlichkeit werden verkauft 1 pol. Kleiderkasten, 1 pol. Dvaltisch, 1 Kommode.

Milch- oder Kuhpulver. Strengpulver. Mastpulver. Phosphorsaurer Kalk gegen Knochenverweichung für Milchvieh und Schweine empfohlen.

Zwei Schlafstellen. Fr. Zeeger, Metzger. Futter-Knochenmehl (Phosphorsaurer Kalk) gegen Knochenverweichung für Milchvieh und Schweine empfohlen.

Fr. Zeeger, Metzger. Zwei Schlafstellen. Fr. Zeeger, Metzger. Futter-Knochenmehl (Phosphorsaurer Kalk) gegen Knochenverweichung für Milchvieh und Schweine empfohlen.